



SOEBEN IST ERSCHIENEN

A. VON LE COQ

BILDERATLAS  
ZUR KUNST UND  
KULTURGESCHICHTE  
MITTEL-ASIENS

EIN QUARTBAND IN GANZLEINEN MIT  
225 ABBILDUNGEN · PREIS M. 30.—

\*

Das vorliegende Werk beschäftigt sich mit einer Reihe von Kulturbeziehungen zwischen dem Westen und dem Osten, dem Osten und dem Westen, deren Kenntnis sich aus dem Studium der mittelasiatischen („Turfan“) Sammlungen des Berliner Museums für Völkerkunde ergibt.

Dieses Studium wurde angeregt durch die Vorarbeiten, die besonders A. Grünwedel und A. Foucher auf dem Gebiet der Erforschung der buddhistischen Kunst Indiens geleistet haben, sie umfassen aber auch Dinge, die bisher überhaupt noch nicht besprochen worden sind und deren Nachprüfung durch Fachgelehrte durch diese Veröffentlichung ermöglicht werden soll.

Das Werk, das in der Art eines Bilderatlas gehalten ist, bringt nämlich archäologisch-kunst-historisches Material, aber auch Beiträge zur Kostüm- und Waffenkunde u. dergl., und es wird der Versuch gemacht, an den beigegebenen Bilderserien den Nachweis zu erbringen, welche Anleihen einerseits China dem Westen, speziell der hellenistischen Spätantike in ihren iranischen und indischen Abwandlungen verdankt, andererseits welche Kulturobjekte im frühen Mittelalter den Europäern aus Mittelasien zugeführt worden sind.

Das Buch bringt eine große Fülle vollkommen neuen Materials. Als Abnehmer kommt der große Kreis derer in Frage, die den kulturellen Beziehungen und Beeinflussungen zwischen Morgenland und Abendland Interesse entgegenbringen, ferner die größeren Bibliotheken, völkerkundlichen und kunsthistorischen Museen, die Kunstakademien, endlich alle, die sich mit östlicher Kunst befassen.

ANKÜNDIGUNGEN (Z) KOSTENLOS

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN SW 48